Der Aufzug von Morgen & Übermorgen

The elevator of tomorrow & beyond

Wie smarte Technologien aus Köln weltweit die Aufzugsindustrie verändern

Smart technologies from Cologne transforming the global elevator industry

English version

Ein Krankenhaus, in dem der Aufzug erkennt, wenn es um Sekunden geht. Ein Flughafen, in dem Fahrtreppen mitdenken und Unfällen vorbeugen. Ein Hotel, das seine Gäste schon im Aufzug stilvoll begrüßt und zielsicher zum Frühstücksraum leitet. In Gebäuden auf der ganzen Welt sorgen Technologien von ELFIN Technology dafür, dass Menschen schneller, sicherer und intelligenter ans Ziel kommen, oft ohne es zu bemerken.

Was mit innovativen Aufzug-Displays begann, hat sich in nur einem Jahrzehnt zu einem Hightech-Unternehmen mit weltweiter Präsenz entwickelt. Heute liefert ELFIN Technology neben smarten Displays auch Monitoring-Gateways, intelligente Sensorik und einen barrierefreien Zwei-Sinne-Notruf inklusive Gebärdensprache. Die Technologien sind in internationalen Flughäfen, Klinikzentren, Hotels, Bahnhöfen, Messehallen und Prestigebäuden auf der ganzen Welt im Einsatz.

Die Vision: Aufzüge und Gebäude vernetzen, smarter und sicherer machen

Die Geschichte von ELFIN Technology beginnt mit Gründer und Geschäftsführer Jörg Hellmich. Mit 20 Jahren Erfahrung im Steuerungsbau, unter anderem als Entwicklungsleiter, war er einer der Ersten, die das Potenzial intelligenter Schnittstellen, standardisierter Kommunikation und vernetzter Systeme im Aufzug erkannten und konsequent verfolgten.

Aus dieser Überzeugung heraus entstand 2012 in Köln das Unternehmen, das heute zu den technologischen Taktgebern der Branche zählt. Mit höchstem Anspruch und ungebrochener Leidenschaft entwickelt ELFIN Technology die innovativsten Technologien, die für Aufzugsbauer, Planer und Betreiber gleichermaßen einen echten Mehrwert bieten.

Jörg Hellmich, Geschäftsführer ELFIN Technology GmbH

Joshua Petri, Geschäftsleiter ELFIN Technology GmbH

Leon Dokkum, Geschäftsleiter ELFIN Technology GmbH

Monitoring für alle

Wer viele Aufzüge betreibt, kennt das Problem: Unterschiedliche Hersteller, unterschiedliche Steuerungen, unterschiedliche Schnittstellen und keine zentrale Übersicht. Wenn ein Aufzug ausfällt, erfährt man es oft erst, wenn ein Anruf vom verärgerten Betreiber kommt.

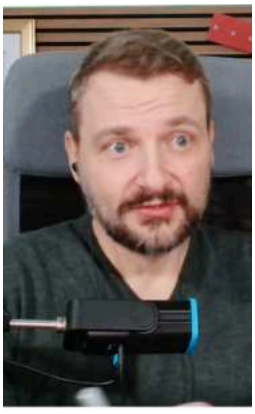
Das eleon S1 schafft hier Abhilfe. Es ermöglicht die herstellerübergreifende Überwachung ganzer Aufzugsportfolios – egal, ob es sich um moderne Anlagen oder ältere Modelle handelt.

Verfügbare Aufzugsdaten

- Betriebsstatus,
- Türzustände,
- Fahrten,
- Etagenstände,
- Sicherheitskreise
- Fehlercodes und -beschreibungen

Damit werden bisher unsichtbare Aufzüge sichtbar, und Betriebsabläufe lassen sich endlich für das gesamte Portfolio optimieren.

Der größte Vorteil liegt im vorausschauenden Service. Statt Techniker routinemäßig von Anlage zu Anlage zu schicken, orientieren sich Wartungsfahrten damit stärker an der tatsächlichen Notwendigkeit.



Unnötige Servicefahrten können entfallen, während kritische Störungen schneller erkannt und behoben werden. Das spart Zeit, Kosten und erhöht die Verfügbarkeit.

Auch die Installation ist unkompliziert und erfolgt während des Wartungsbetriebs: Das Gateway kann dank integriertem Modem und eSIM direkt aus dem Maschinenraum funken, so dass die Installation lediglich 15 Minuten dauert und keine aufwendige Verkabelung erfordert. So entsteht eine wirklich skalierbare, flexible und wirtschaftliche Lösung für Fachbetriebe mit gemischten Aufzugsportfolios.

Nahtlos integriert

Wartungsbetriebe können die erfassten Aufzugsdaten direkt in bestehende Systeme oder etablierte Plattformen integrieren. Wer bereits ein ERP-, Monitoring- oder Service-Management-System nutzt, erhält eine direkte Anbindung ans Backend und kann die gewohnte Oberfläche weiterverwenden. Die Aufzugsdaten stehen an einer offenen Schnittstelle in genau der Form bereit, die benötigt wird: Als Rohdaten, berechnete KPIs oder in jedem gewünschten Reifegrad.

"Ich bin komplett davon überzeugt, es gibt in 5 Jahren keinen Aufzug mehr, der nicht in irgendeiner Weise fernüberwacht wird. Und ich glaube, diese Selbstverständlichkeit, dass ich über die Anzahl der Fahrten Geld verdiene, muss einfach raus aus den Köpfen."

Beim Major League Elevator Podcast durfte Geschäftsleiter Joshua Petri mit Gastgeber Martin Reichl über die Zukunft der Aufzugswartung diskutieren

Wenn die Fahrtreppe zum Nadelöhr wird

Ein Flugzeug landet, die Passagiere strömen über die Fahrtreppe ins Terminal. Doch im Endbereich wissen viele nicht sofort, in welche Richtung sie weitergehen müssen und bleiben stehen. Es bildet sich ein Rückstau. Eine potenziell gefährliche Situation, die alle Flughafenbetreiber kennen.

An großen internationalen Flughäfen kommen dafür ELFINVISION Sensoren zum Einsatz. Diese erkennen in Echtzeit, wenn sich am Ende einer Fahrtreppe Menschen stauen, und greifen automatisch in die Steuerung ein: Die Fahrtreppe stoppt, bis die Situation aufgelöst ist. Die Sensoren registrieren auch, wenn die Fahrtreppe wieder frei ist und ermöglichen ein Reaktivieren der Fahrtreppe aus dem Kontrollraum heraus.

In Kombination mit flexyPage Displays können am Ende der Fahrtreppe sofort situationsbezogene Hinweise und Wegweiser erscheinen, die Passagiere schnell weiterleiten. So werden Engpässe aufgelöst, noch bevor es kritisch wird.

Schneller, höher und weiter

An Flughäfen müssen täglich tausende Menschen schnell den richtigen Weg finden, zum Check-in, zu ihrem Gate oder zum Gepäckband. flexyPage Multimedia Displays spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie zeigen Fluginformationen, dynamische Wegweiser und aktuelle Hinweise direkt dort, wo sie gebraucht werden: In und vor Aufzügen, an Fahrtreppen oder in den Wartebereichen.

Mit Digital Signage und Entertainment verbessern die Displays zudem das Besuchererlebnis spürbar: Reisende können sich in Echtzeit über Abflugszeiten informieren, Hinweise zum Boarding erhalten oder aktuelle Angebote aus Shops und Gastronomie entdecken. Gleichzeitig verkürzen visuelle Inhalte und leichte Unterhaltung die gefühlte Wartezeit und tragen so zu einem entspannteren Aufenthalt im Terminal bei.

Da, wenn es drauf ankommt

In Notfallsituationen übernehmen die Displays wichtige Sicherheitsfunktionen: Sie zeigen automatisch Evakuierungspläne und Sicherheitshinweise und unterstützen den Betrieb von Feuerwehraufzügen, indem sie Einsatzkräften in Echtzeit den Kabinenstandort vermitteln. In Kombination mit optischen Sensoren geben Sie statt Fenstern Einblick in die Situation auf den Etagen und in der Aufzugskabine.

Der nahtlos integrierbare und normkonforme Zwei-Sinne-Notruf sorgt dafür, dass auch Besucher*innen mit Hörbehinderung oder anderen Muttersprachen schnell Notrufe absetzen und barrierefrei mit der Notrufzentrale kommunizieren können.

Starke Partner, starke Lösungen

Wenn es um innovative und moderne Aufzugstechnik geht, ist Zusammenarbeit entscheidend. Seit vielen Jahren verbindet ELFIN Technology und SCHAEFER eine vertrauensvolle Partnerschaft, die Technik und Design perfekt zusammenbringt.

Durch diese enge Zusammenarbeit entstehen maßgeschneiderte Lösungen, bei denen Mechanik, Design und digitale Funktionen nahtlos ineinandergreifen. Das Ergebnis sind hochwertige Tableaus mit integrierten Displays, die Betreiber durch ihre Zuverlässigkeit, Hochwertigkeit, einfache Integration und ihr modernes Erscheinungsbild überzeugen, von der Standardkabine bis zum repräsentativen Prestigeobjekt.

Die langjährige Partnerschaft zeigt, wie gemeinsame Kompetenz zu Lösungen führt, die technisch ausgereift, optisch ansprechend und praxisnah sind. Für Planer und Betreiber bedeutet das: Alles aus einer Hand, perfekt aufeinander abgestimmt und bereit für die Anforderungen der vernetzten Aufzugwelt von morgen.

Gemeinsam einmal um die Welt

Durch die enge Zusammenarbeit mit hochkarätigen Vertriebspartnern sind die Lösungen von ELFIN Technology heute auf allen Kontinenten im Einsatz: In Flughäfen, Messen, Hotels, Staatspalästen, Kliniken, Bahnhöfen, Prestige-Bauten und anderen Gebäuden mit hohem Besucheraufkommen.

Vom Superior-Hotel am Alexanderplatz, über Schrägaufzüge in Monacco und in der Schweiz, bis hin zu großen internationalen Flughäfen in Frankreich und Doha: Die Technologien unterstützen Betreiber dort, wo die smarten Funktionen auf Sicherheit und Effizienz von Aufzügen, Fahrtreppen und ganzen Gebäuden einzahlen.

Monitoring für alle.

Echte Aufzugsdaten für echten Mehrwert.

eleonS1

- **Herstellerübergeifend** echte Aufzugsdaten (u.a. Status & Fehler)
- **Keine Anschaffungskosten,** installiert in nur 15 min
- Daten & Kennzahlen **direkt in Ihr ERP** oder Monitoringsystem

Gratisgerät sichern*

Mail an service@elfin.de
oder persönlich auf unserem
interlift Messestand

*Nur so lange der Vorrat reicht

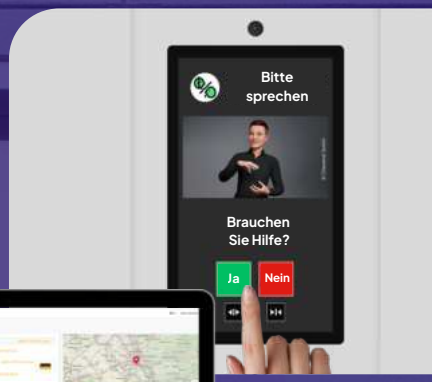
Besuchen ELFIN Technology auf der interlift: Halle 3 | Stand E202

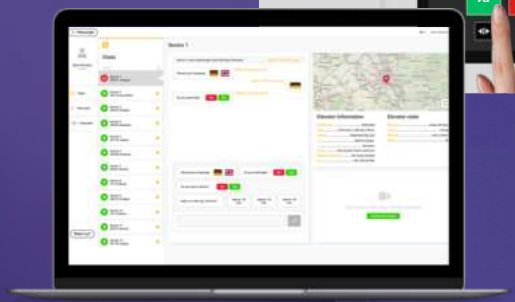
Der wirklich barrierefreie Notruf.

flexyPage®

Für jeden Aufzug & jedes Notrufsystem.

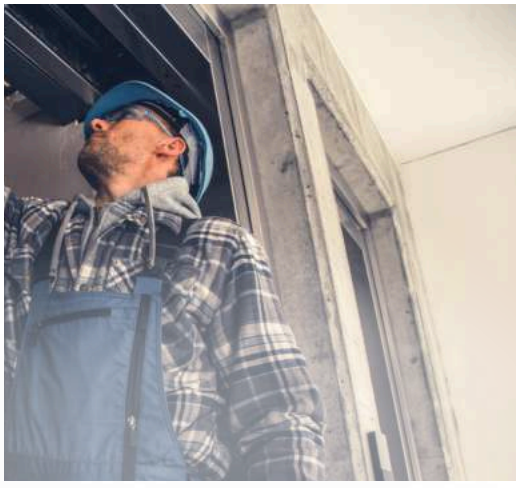
- **Visuelle & mehrsprachige Notfallkommunikation**
- **Kompatibel mit gängigen Notrufsystemen**
- **Unterstützt Live-Chat, vordefinierte Meldungen & optional Kameras**
- **Zukunftssicher dank ASME A17.1-2019, EN 81-70 & EN 17210 Konformität**





Technologie mit echtem Mehrwert für alle

Alle Lösungen von ELFIN Technology folgen demselben Prinzip: Technologie darf kein Selbstzweck sein. Sie soll Abläufe vereinfachen, Risiken minimieren und den Menschen, die mit ihr arbeiten, echte Entlastung bieten, vom Servicetechniker über den Gebäudebetreiber bis zum Fahrgast.



Monitoring, das sich rechnet

Eine Monitoringlösung ist nur dann sinnvoll, wenn sie das Leben von Wartungsbetrieben wirklich einfacher macht und sich schnell refinanziert. In Zeiten des Fachkräftemangels müssen Prozesse wirklich effizienter werden, damit mit der vorhandenen Belegschaft künftig mehr Serviceverträge bedient werden können.

Das Monitoring-Gateway von ELFIN Technology wurde genau mit diesem Anspruch entwickelt. Es ist kompatibel mit dem Großteil vorhandener Multi-Brand-Portfolios, lässt sich in kürzester Zeit installieren und zieht bei Bedarf einfach mit um an eine neue Aufzuganlage. Schon eine eingesparte Anfahrt eines Monteurs amortisiert die anfallenden Kosten. Und weil die gewonnenen Daten an einer offenen Schnittstelle zur Verfügung stehen, lassen sie sich nahtlos in die bestehende IT-Landschaft integrieren: Vom ERP-System bis zur etablierten Service-Plattform.

Intelligente Displays, die Arbeit abnehmen

Mit USB-Sticks von Aufzug zu Aufzug laufen, um Inhalte zu aktualisieren? Das gehört der Vergangenheit an. Moderne Aufzugdisplays entfalten ihren wahren Mehrwert erst dann, wenn sie nahtlos in bestehende Strukturen passen und sich einfach zentral verwalten lassen. Deshalb sind die Displays von ELFIN Technology mit jedem Aufzug und allen Steuerungen kompatibel und in vielfältigen Formaten verfügbar: Für jede Aufzugswand die passende Lösung. Inhalte lassen sich remote steuern, in großen Stückzahlen verwalten und automatisch nach Zeit, Ereignis oder Position ausspielen. Gleichzeitig übernehmen die Displays bei Bedarf alle Aufgaben des Kabinentableaus. Daneben bieten sie alle kritischen Funktionen, die im Ernstfall wichtig sind: Bspw. den barrierefreien Notruf oder die Unterstützung von Evakuierung und Feuerwehreinsätzen im Brandfall. So wird das Display vom statischen Bildschirm zur zentralen Kommunikationsfläche.

Smarte Sensoren, die nie auslernen

Damit smarte Sensoren sich rentieren, müssen sie am tatsächlichen Einsatzort zuverlässig funktionieren. Deshalb können alle Sensoren von ELFIN Technology zusätzlich zum standardmäßig integrierten KI-Modell durch eine zusätzliche Trainingsphase für die Erkennung von speziellen Objekten, Bewegungen und Personen an jedes Projekt angepasst werden. Statt „Produkten von der Stange" entstehen so maßgeschneiderte Lösungen, die auf die individuelle Umgebung reagieren, mit ihren spezifischen Lichtverhältnissen, Besucherströmen, Bewegungsmustern und Spiegelungen.

Wenn jede Sekunde zählt: Smarte Lösungen für Kliniken

Patienten, Besucher, Pflegekräfte und Ärzte teilen sich in einem Krankenhaus dieselben Wege und die gleiche Infrastruktur. Wartezeiten sind vorprogrammiert und treffen manchmal auch diejenigen, die schnellstmöglich transportiert werden müssen. Moderne Aufzugstechnik hilft bei der Priorisierung der Aufzugsnutzung und bei der effizienten Leitung von Besuchern.

Prioritätsfahrten ohne Schlüssel oder Karte

Wer bisher für Bettenfahrten oder eilige Transporte auf Schlüsselschalter oder Karten angewiesen war, spart heute wertvolle Zeit: Eine PIN-Eingabe direkt am Display reicht aus, um eine Prioritätsfahrt zu starten. Noch einfacher wird es, wenn smarte Sensoren Krankenhausbetten automatisch erkennen, den Aufzug rufen und die Fahrt selbstständig priorisieren - ohne einen einzigen Handgriff. So können kritische Transporte ohne Verzögerung stattfinden.

Kontrollierter Zugang zu sensiblen Bereichen

Nicht jeder darf jede Etage betreten, sei es die Intensivstation, oder die OP-Bereiche. Durch die Integration der Displays in Zugangskontrollsysteme lassen sich für das Personal individuelle Funktionen und Betriebsmodi freischalten. Für die Klinik bedeutet das mehr Sicherheit und ein integriertes Zugangskonzept.

Barrierefreie Notrufe

In einem Krankenhaus ist ein barrierefreier Notruf besonders wichtig. Menschen mit Hörbehinderungen, fremdsprachige Patienten oder Personen in Stresssituationen können über ein visuelles Notrufsystem am Display kommunizieren. Einfache Texte, klare Symbole Gebärdensprache oder mehrsprachige Eingaben sorgen dafür, dass die Notrufzentrale sofort versteht, was passiert und schnell reagieren kann.

"Innovative Technologie entwickelt man nicht für Maschinen, sondern für Menschen. Man braucht den Blick für das, was Betreibern, Planern und Nutzern wirklich hilft."

Gemeinsam mehr erreichen

ELFIN Technology gestaltet die Zukunft der Aufzugstechnik nicht nur durch eigene Produkte, sondern auch durch aktive Mitarbeit in internationalen Gremien. Als Vorstandsmitglied der NeXt group e.V. setzt sich Jörg Hellmich für offene Hard- und Softwarestandards in der Aufzugsbranche ein und schafft damit eine neutrale Plattform für die Entwicklung zukunftsfähiger Komponenten und Schnittstellen. Als Chairman hat er 20 Jahre lang die CANopen Special Interest Group Lift geleitet und treibt so seit jeher die die Standardisierung der Kommunikationsprotokolle für Aufzugskomponenten voran. Darüber hinaus hat er im VDI-Komitee die Richtlinie VDI 6013 ausgearbeitet, die den Informationsaustausch zwischen Aufzügen und der technischen Gebäudeausrüstung definiert.

Jörg Hellmich, Geschäftsführer ELFIN Technology GmbH

Dieses Engagement sorgt dafür, dass Aufzugssysteme offener, kompatibler und zukunftssicherer werden, zum Vorteil von Herstellern, Betreibern und Planern weltweit.

Leon Dokkum & Joshua Petri
Geschäftsleitung ELFIN Technology GmbH

Erfahrung trifft auf Neugierde

Das Management-Team von ELFIN Technology verbindet jahrzehntelange Erfahrung in der Aufzugs- und Gebäudetechnik mit einem klaren Blick für Innovationen. Geschäftsführer Jörg Hellmich ist seit über 30 Jahren in der Branche aktiv und prägt seither international die Entwicklung und Standardisierung smarter Aufzugstechnologien. Unterstützt wird er von Leon Dokkum, der die Geschäftseinheit Displays & Sensoren verantwortet, und Joshua Petri, der den Bereich Monitoring & Gateways leitet.

Gemeinsam bringen sie technologische Expertise, Marktverständnis und die Lust auf neue Ideen an den Tisch. Sie leiten ein Team, das zu 80 % aus Entwicklern besteht - ein klares Bekenntnis zum Schwerpunkt auf innovativen Technologien.

Nach über einem Jahrzehnt im Aufzugsumfeld entwickelt ELFIN Technology heute auch Lösungen, die weit darüber hinausgehen. Die Technologien des Unternehmens kommen mittlerweile zum Beispiel auch in industriellen Prozessen und in besucherstarken Gebäuden wie Messen und Bahnhöfen zum Einsatz.

ELFIN Technology

ELFIN Technology GmbH
Im Zollhafen 22
50678 Köln, Deutschland

+49 221 6778932-0
service@elfin.de
elfin.de